



Amtsblatt

für die

Gemeinde Schipkau



Jahrgang 11

Schipkau/OT Klettwitz, den 06. Juni 2003

Nr. 06



2. Zeltlager der Jugendfeuerwehr der FF der Gemeinde Schipkau

Am Wochenende (23.05.2003 bis 25.05.2003) fand im Landhof Drochow und teilweise auf dem Sportplatz Meuro das 2. Zeltlager der Jugendfeuerwehr der FF der Gemeinde Schipkau statt, das der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, der Ortsbürgermeister des Ortsteils Drochow und Vorsitzender der Gemeindevertretung Schipkau und der stellvertretende Gemeindebrandmeister eröffneten.

Das abwechslungsreiche Programm enthielt zum Beispiel eine unvergessliche Nachtwanderung, Knüppelkuchenessen am Lagerfeuer, eine Diskothek, die Besichtigung der Schachanlage Klettwitz und Geschicklichkeitsfahren mit der Verkehrswacht Senftenberg e. V..

Die Fahrradkontrolle fiel nicht so rosig aus. Von 58 Fahrrädern zeigten sich nur 13 in einwandfreiem Zustand.

Höhepunkt des Wochenendes war wohl das Fußballturnier. In diesem Jahr ging der Wanderpokal von der Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Klettwitz an die Jugendfeuerwehr des Löschzuges Annahütte.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit Essen vom Grill und aus der Gulaschkanone wurden die hungrigen Mägen gesättigt. Hausgebackener Kuchen schmeckte besonders lecker.

Auf diesem Wege sei noch einmal all denen gedankt, die zum Gelingen des Wochenendes beitrugen.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1.	Beschlüsse der Gemeindevertretung Schipkau vom 06.05.2003	Seite 2
2.	Beschlüsse der Gemeindevertretung Schipkau vom 27.05.2003	Seite 3
3.	1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplanung der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2003	Seite 3
4.	Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schipkau zum Schutz der Ruhe an der Gräberstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf der Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 400/6	Seite 3
5.	Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“	Seite 4
6.	Bekanntmachung des Finanzamtes Calau über den Beginn von Nachschätzungen in den Gemarkungen Annahütte, Schipkau, Klettwitz, Kostebrau und Schwarzheide im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Kostebrau	Seite 4

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (vorbehaltlich Änderungen)

Dienstag, den 17.06.2003 Hauptausschusssitzung Schipkau
 Donnerstag, den 26.06.2003 Gemeindevereinersitzung Schipkau

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz - am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau - Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte - Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte - Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow | <ul style="list-style-type: none"> - Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz - Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz - Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz - Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz - Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro - Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau - Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau |
|---|--|

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer 0177 6601538 zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes

Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen.
 Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse der Gemeindevertretung Schipkau vom 06.05.2003

öffentlicher Teil

- BV 037/ 2003** über die Berufung eines stellvertretenden Wahlleiters für die Gemeinde Schipkau
- BV 038 / 2003** über die Widmung der Straße Am Alten Bad im Ortsteil Schipkau
- BV 039 / 2003** über die Errichtung einer zweiten Zufahrt zum Gewerbegebiet „Hauptwerkstatt Schipkau“
- BV 040 / 2003** Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schipkau zum Schutz der Ruhe an der Gräberstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf der Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 400/6
- BV 047/2003** über die Festlegung der Wahlkreise und Wahlbezirke für die Kommunalwahl zur Gemeindevertretung Schipkau und der Ortsbeiräte Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau am 26.10.2003

nichtöffentlicher Teil

- BV 041 / 2003** Zustimmung zur Grundstücksbenutzung und Sicherung durch Dienstbarkeit, Gemarkung Schipkau, Flur 1 – Netzanbindung Windpark Sallgast
- BV 042 / 2003** Grunderwerb Straßenfläche, Gemarkung Schipkau, Flur 1, Flurstück 514
- BV 043 / 2003** Verkauf von Landwirtschaftsfläche, Gemarkung Schipkau, Flur 1, Flurstücke 628 und 629
- BV 044 / 2003** Verkauf von Flächen der Gemarkung Annahütte, Flur 2, Flurstücke 808, 809, 810, 811
- BV 045 / 2003** Grunderwerb von Flächen in der Gemarkung Drochow für den grundhaften Ausbau der Autobahn BAB 13
- BV 046/2003** Vergabe von Bauleistungen für den Ortsteil Schipkau Thomas-Mann-Straße
- MV 001 / 2003** über den Abschluss von Fernwärmelieferverträgen mit der FHV Schipkau

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Beschlüsse der Gemeindevertretung Schipkau vom 27.05.2003

öffentlicher Teil

- BV 048/2003** 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplanung der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2003
- BV 049/2003** Abschnittsbildung im Zuge der Baumaßnahme Bahnhofstraße im Ortsteil Klettwitz gemäß der Satzung der Gemeinde Schipkau über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von öffentlichen Straßen und Plätzen
- BV 051/2003** Bauprogramm für den Ausbau der Weinbergstraße im Ortsteil Klettwitz
- BV 052/2003** öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Gemeinde Schipkau und der Stadt Senftenberg zur Bekämpfung von Schadenfeuer sowie Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen in und am Freizeitcenter Tropolis 1 in 01968 Schipkau/OT Hörlitz

nichtöffentlicher Teil

- BV 050/2003** Stromlieferverträge der Gemeinde Schipkau
- BV 053/2003** Abtretungserklärung zwischen der Gemeinde Schipkau und dem Fremdenverkehrsverein am Lausitz Ring e.V. zur Durchsetzung rechtlicher Interessen der Gemeinde Schipkau
- BV 054/2003** Grundstücksveräußerung im Ortsteil Hörlitz Flur 1, Flurstück 72/15
- BV 055/2003** Zustimmung zur Grundstücksbenutzung Gemarkung Hörlitz, Flur 1, Flurstück 879
- BV 056/2003** Zustimmung zur Grundstücksbenutzung und Sicherung durch Dienstbarkeit Gemarkung Schipkau, Flur 1 – Telefonanschluss Windpark Sallgast
- BV 057/2003** Zuschlagserteilung für den Ausbau der Weinbergstraße im Ortsteil Klettwitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplanung der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund des § 76 ff der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 398) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2001 (GVBl. I S. 298) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schipkau vom 27.05.2003 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen :

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden :

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	-	14.600,00	8.675.700,00	8.661.100,00
die Ausgaben	-	14.600,00	8.675.700,00	8.661.100,00
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	594.100,00	-	4.965.800,00	5.559.900,00
die Ausgaben	594.100,00	-	4.965.800,00	5.559.900,00

§ 2

Es werden festgesetzt :

	von bisher	auf
1. der Gesamtbetrag der Kredite	0	unverändert
davon für Zwecke der Umschuldung	0	unverändert
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0	unverändert
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	1.100.000,00 €	unverändert

§ 3

Die Hebesätze der Realsteuern bleiben unverändert.

Aufgestellt gemäß § 78 Abs.1 GO Bbg. Schipkau OT Klettwitz, den 17.04.2003	Festgestellt gemäß § 78 Abs.1 GO Bbg. Schipkau OT Klettwitz, den 22.04.2003
gez. Brödnö Amtsleiter Finanzen	gez. Heinze Bürgermeister

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schipkau enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte am 02.06.2003.

Schipkau OT Klettwitz, den 28.05.2003

gez. Huchatz Vorsitzender der Gemeindevertretung	gez. Heinze Bürgermeister
---	------------------------------

Die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schipkau und die entsprechenden Anlagen können während der Öffnungszeiten der Gemeinde Schipkau im Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstr. 4, Zimmer 13, Kämmerei, eingesehen werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schipkau zum Schutz der Ruhe an der Gräberstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf der Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 400/6

Präambel

Aufgrund der §§ 24 und 26 Absätze 1 und 3 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. I S. 266) in der derzeit geltenden Fassung, wird auf Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schipkau vom 06.05.2003 nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die in der Gemeinde Schipkau auf der Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 400/6 errichtete Gräberstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

§ 2

Zweck der Verordnung

- (1) Diese Verordnung hat den Zweck, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Bereich der Gräberstätte abzuwehren und den Schutz der Totenruhe zu gewährleisten.
- (2) Jeder Besucher der Gräberstätte hat sich so zu verhalten, dass die Würde des Ortes und die Totenruhe jederzeit gewahrt bleiben.

§ 3

Schutz der Totenruhe

- (1) Zum Schutz der Totenruhe ist es verboten, an der Gräberstätte
 - a) Geräte, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen (Tongeräte), insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte oder ähnliche Geräte zu benutzen,
 - b) sonstige ruhestörende Betätigungen auszuüben,
 - c) Handlungen vorzunehmen, die geeignet sind, die Gräberstätte zu beschädigen und die Würde des Ortes zu verletzen,
 - d) Abfälle abzulagern,
 - e) Plakate, Werbezettel, Beschriftungen oder ähnliches anzubringen oder
 - f) sonstige Verunreinigungen zu verursachen.

- (2) Das Befahren der Gräberstätte mit Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten
- (3) Für Versammlungen und Kundgebungen an der Gräberstätte gelten die Vorschriften des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge (Versammlungsgesetz).

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen dem Verbot des § 3 Absatz 1
 - Tongeräte benutzt,
 - sonstige ruhestörende Betätigungen ausübt,
 - Handlungen vornimmt, die geeignet sind, die Gräberstätte zu beschädigen und die Würde des Ortes zu verletzen,
 - Abfälle ablagert,
 - Plakate, Werbezettel, Beschriftungen oder ähnliches anbringt oder
 - sonstige Verunreinigungen verursacht.
 2. entgegen dem Verbot des § 3 Absatz 2 die Gräberstätte befährt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten können durch den Bürgermeister der Gemeinde Schipkau in jedem Einzelfall mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft. Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Schipkau/OT Klettwitz, den 07.05.2003

gez. Heinze
Bürgermeister

gez. Huchatz
Vorsitzender der Gemeindevertretung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“

Verbandssitz: 03249 Sonnewalde, Finsterwalder Straße 32 a
Telefon 035323 637-0; Fax: 637-25

In der Zeit vom 15. Juli 2003 bis zum 28. Februar 2004 führen der Gewässerverband „Kleine Elster - Pulsnitz“ oder die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 15.07.1994 (GVBl. Bbg I S. 302) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.12.1997 (GVBl. I Nr. 15 S. 168) in Verbindung mit § 30 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245 Nr. 59 v. 23.08.2002), kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit an.

Gemäß § 30 WHG und der §§ 84 und 89 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, dass die Uferstrandstreifen in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften sind, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird!

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden von den Unterhaltungsunternehmen geführt. Die Auskunft über das betreffende Unternehmen und deren Ansprechpartner erhalten Sie vom Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ (Telefon 035323 637-0) oder dem Ordnungsamt Ihrer Amts- oder Stadtverwaltung.

Berl

Verbandsvorsteher

Sonnewalde, den 12.05.2003

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Bekanntmachung des Finanzamtes Calau über den Beginn von Nachschätzungen in den Gemarkungen Annahütte, Schipkau, Klettwitz, Kostebrau und Schwarzheide im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Kostebrau

Der Schätzungsausschuss des Finanzamtes wird in den Gemarkungen Annahütte, Schipkau, Klettwitz, Kostebrau und Schwarzheide im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Kostebrau ab 01.08.2003 auf Grund verschiedener Veränderungen eine Nachschätzung durchführen.

Die Bestimmungen des § 12 Bodenschätzungsgesetz (BodSchätzG) bilden die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Nachschätzungsarbeiten.

Gemäß § 15 BodschätzG sind die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke verpflichtet jederzeit das Betreten der Grundstücke zu gestatten und notwendige Maßnahmen zuzulassen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Die gültigen Öffnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Schipkau für das Bürgerbüro und das Hauptamt in 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Schulstraße 4:

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr – 11:00 Uhr und 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 Uhr – 11:00 Uhr und 3:00 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

vom 09. - 11.05.2003 fand in unserer Gemeinde auf dem Euro-Speedway Lausitz die Rennveranstaltung der Saison 2003, die „German 500“ statt. Eine rundum gelungene Veranstaltung, mit der die Veranstalter, die Rennteams nebst Fahrern, der Betreiber der Anlage aber auch die gesamte Region durchaus zufrieden sein können. Jeder, der dabei war, hat sicherlich bleibende Eindrücke hinsichtlich des Dargebotenen, der hervorragenden Stimmung der Besucher und insbesondere des hautnah zu erlebenden Rennsportflairs mit nach Hause nehmen können. Ein gelungener Auftakt für das Jahr 2003, ein geglücktes Comeback der Champcars, eine Veranstaltung, die positive Akzente setzte und die der Region positive Effekte brachte und bringt. Ein Dank all denen, die vor, während und nach den Rennen dafür Sorge trugen, dass es zu dem werden konnte, was wir erleben durften. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Eurospeedway Betriebsgesellschaft, das es ja bekanntlich überhaupt erst möglich machte, die Champcars wieder in die Lausitz zu holen.

Ein weiterer Höhepunkt fand am 19.05.2003 mit der Eröffnung des DEKRA Technology Centers statt. Im Beisein des Ministerpräsidenten, Herrn Platzeck und des Vorstandsvorsitzenden des DEKRA e. V., Herrn Prof. Zeidler wurde das DEKRA Technology

Center im Beisein vieler Gäste, insbesondere aus der Wirtschaft, feierlich eröffnet. Bei einer Gesamtinvestition von ca. 25 Mio. € und 70 Arbeitsplätzen (dabei auch Neueinstellungen) ist mit dem Vorhaben genau das verwirklicht worden, was mit dem Bau des Eurospeedway zu initiieren beabsichtigt war. Jahrelange Bemühungen des Hauses DEKRA selbst, der Landesregierung aber auch der Gemeinde Schipkau (Bebauungsplan, Infrastrukturentwicklung etc.) fruchteten nunmehr mit diesem, den Stand der Technik darstellenden Technologiezentrum. Der Ministerpräsident verdeutlichte in seinem Grußwort das Bekenntnis der Landesregierung für die Lausitz und für den Eurospeedway mit dem DEKRA Technology Center und brachte zum Ausdruck, dass es ein klares Votum des Landes Brandenburg für diesen Standort gibt. Die Art und Weise des Vorgetragenen durfte sicherlich nicht nur als nette Geste für die anwesenden Gäste verstanden werden, sondern stellt in Aussicht, dass sich das Land selbst an einem Erhalt und Ausbau des Standortes nachhaltig interessiert zeigt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des hochmodernen Technologiezentrums sagen wir ein herzliches Willkommen in der Gemeinde Schipkau und hoffen, dass sie sich am neuen Standort wohl fühlen und einer erfolgreichen Unternehmenstätigkeit nachgehen können.

Nächstes Highlight in unserer Gemeinde wird das Wochenende zur Deutschen Tourenwagenmeisterschaft vom 06. - 08.06.2003 sein. Es ist zu erwarten, dass gerade wegen des Pfingstweekendes und des einzigen ostdeutschen Rennens der DTM im Jahre 2003 auf dem Eurospeedway mit vielen Besuchern gerechnet werden darf. Auch hier werden wieder Hotels und Pensionen gut gefüllt und die Einzelhandelsgeschäfte, zumindest was Speisen und Getränke angeht, durchaus profitieren. Zu Problemen mit dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen dürfte es nicht kommen, da die Organisation bereits am Champcarwochenende perfekt funktionierte. Hier machte sich das Zusammenspiel von Polizei, Straßenverkehrsbehörde des Landkreises, den Straßenbaulastträgern und dem Eurospeedway Lausitz bemerkbar. Hinweisen möchte ich auch auf die Veranstaltungen im Ortsteil Annahütte, die unter dem Motto „585 Jahre Särchen - Annahütte“ vom 27. - 29.06.2003 durchgeführt werden. Wie bereits im letzten Amtsblatt berichtet, wird es zu einer Vielzahl von Veranstaltungen der örtlichen Vereine kommen, zu denen alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Zu einem letzten „Tag der offenen Tür“ lädt am 28.06.2003 unsere Gesamtschule Schipkau ein. Leider müssen sich wegen immer weiter zurückgehender Schülerzahlen die Pforten für diese gut ausgestattete und auf hohem Niveau Wissen vermittelnde Lehreinrichtung für immer schließen. Alle ehemaligen Schüler, Lehrer, Beschäftigten, sonstige Interessierte und sich angesprochen Fühlende sind herzlich dazu eingeladen, die Schule noch einmal zu besichtigen. Zwölf Schuljahre war die Gesamtschule einzige weiterführende Bildungseinrichtung in unserer Gemeinde. Schauen Sie sich letztmalig an, was in ihr gelehrt und geboten wurde.

Eine ganze Reihe von Kindertagsfeiern in Kindereinrichtungen aber auch in Ortsteilen, organisiert durch Vereine, wurden Ende Mai/Anfang Juni durchgeführt. Mit viel Interesse und Dankbarkeit nahmen unsere kleinsten Gemeindeglieder diese Angebote wahr.

Vom 23. - 25.05.2003 fand das zweite Jugendfeuerwehrlager unserer Freiwilligen Feuerwehr Schipkau im Landhof Drochow statt.

Neben Sport, Spiel, Attraktionen und Überraschungen in Drochow als auch auf dem Sportplatz in Meuro wurde den Kindern und Jugendlichen Sehenswertes auch in anderen Ortsteilen unserer Gemeinde gezeigt. Allen Jugendfeuerwehrwarten und Mithelfern herzlichen Dank für die Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen über ein ganzes Wochenende hinweg.

Für den Monat Juni steht der Baubeginn in der Klettwitzer Weinbergstraße hinsichtlich einer grundhaften Erneuerung derselben bevor. Auch sind endlich die Bauarbeiten der so genannten Gewoba-Zufahrt in greifbare Nähe gerückt. Ausbesserungsarbeiten werden in der Hörlitzer Weinbergstraße durchgeführt. Dies war den Anliegern am Rande der Einwohnerversammlung am 26.03.2003 in Hörlitz zugesagt worden.

Bis zum Monat Juli möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden.

Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze



**Verlosung von Freikarten für das
1. ADAC Lausitzrennen der
Dallara Nissan World Series
vom 19. - 20.07.2003**

Am Wochenende des 19./20.07.2003 findet das erste ADAC Lausitzrennen, präsentiert von der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Schipkau, auf dem EuroSpeedway Lausitz statt.

Das vom ADAC, der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Schipkau unterstützte Rennen ist der Ausdruck einer übernommenen gemeinsamen Verantwortung für die positive Entwicklung des Eurospeedway Lausitz.

Verbunden mit der überschaubaren finanziellen Beteiligung der Gemeinde Schipkau für diese Veranstaltung sind im Umkehrschluss bereitgestellte Freikarten.

Die Gemeinde möchte daher 30 Freikarten an interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde verlosen.

Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, senden Sie eine Bekundung für den Erhalt von Karten für dieses Rennwochenende an die Gemeinde Schipkau, Kennwort: 1. ADAC Lausitzrennen, präsentiert vom ADAC, der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Schipkau.

Schriftliche Einsendungen werden bis zum 30.06.2003 (Posteingang in der Gemeindeverwaltung Schipkau) entgegen genommen.

Insgesamt werden 15 Auslosungen (pro Person max. 2 Freikarten = insgesamt 30 Freikarten) vorgenommen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einbegriffen ist der kostenlose Zugang zum Fahrerlager.

Wir hoffen, dass es ein reges Interesse am Erhalt dieser Karten gibt. Darüber hinaus ist der Erwerb von Karten zu günstigen Konditionen möglich. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. den Informationen der Mitarbeiterinnen des Welcomecenters des EuroSpeedway Lausitz.

Heinze
Bürgermeister





German 500 vom 9. bis 11. Mai 2003 auf dem EuroSpeedway Lausitz in der Gemeinde Schipkau



Für den Rennfahrer Joel Chamathias vom Team Dale Coyne Racing übernahm die Gemeinde Schipkau die Patenschaft anlässlich der diesjährigen German 500 auf dem EuroSpeedway



Die letzten 13 Runden von Alex Zanardi vor dem Rennen der Champ Cars. Momente voller Emotionen und einer Stimmung, die hätte nicht besser sein können. Stehende Ovationen und La-Ola-Wellen der Zuschauer für einen Sportler mit Lebensmut.



Auch die Gemeinde Schipkau präsentierte sich in der Boxengasse

Der einzige ostdeutsche DTM-Lauf am Pfingstwochenende in unserer Gemeinde auf dem EuroSpeedway.

Allen Gästen und Besuchern ein herzliches Willkommen!



Eindrücke aus der Boxengasse vom vergangenen Jahr

Vorinformationen zu den Kommunalwahlen am 26.10.2003

Zu diesem Termin werden in der Gemeinde Schipkau die 27 Abgeordneten für die Gemeindevertretung Schipkau gewählt. Gleichzeitig wählt jeder Ortsteil in der Gemeinde Schipkau seinen eigenen Ortsbeirat, welcher zukünftig dann aus je 3 Mitgliedern besteht.

Die Gemeindevertretung Schipkau hat in ihrer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am 06.05.2003 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

1. Wahlbehörde ist der hauptamtliche Bürgermeister der Gemeinde Schipkau.
2. Zur Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau wurde Frau Ulrike Kurio berufen.
3. Zum Stellvertreter der Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau wurde Herr Lars Rosenau berufen.
4. Das Wahlgebiet für die **Wahl der Gemeindevertretung** ist das Gebiet der amtsfreien Gemeinde Schipkau mit den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau. Das Wahlgebiet besteht für die Wahl der Gemeindevertretung Schipkau aus 6 Wahlkreisen, so wie diese nachfolgend dargestellt sind:

Wahlgebiet Schipkau (WG)							
Wahlkreis I OT Schipkau		Wahlkreis II OT Schipkau		Wahlkreis III OT Klettwitz	Wahlkreis IV OT Hörlitz	Wahlkreis V OT Annahütte	Wahlkreis VI OT Drochow/OT Meuro
Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk Drochow	Wahlbezirk Meuro

5. Das Wahlgebiet und die Wahlkreise für die **Wahl der Ortsbeiräte Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau** werden wie nachfolgend aufgeführt gemäß § 82 e BbgKWahlG gebildet:

Wahlgebiet OT Schipkau Wahlkreis OT Schipkau				Wahlgebiet OT Klettwitz Wahlkreis OT Klettwitz	Wahlgebiet OT Hörlitz Wahlkreis OT Hörlitz	Wahlgebiet OT Annahütte Wahlkreis OT Annahütte	Wahlgebiet OT Drochow Wahlkreis OT Drochow	Wahlgebiet OT Meuro Wahlkreis OT Meuro
Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk	Wahlbezirk

Für diese Wahlen werden wieder **freiwillige Helferinnen und Helfer für die Besetzung der Wahllokale** gesucht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte bei der Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau, Frau Kurio - Tel. 640024 in Schipkau, Klettwitzer Straße 1.

Eine Wahlinformationsveranstaltung für Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen oder Einzelbewerber sowie für alle interessierten Wählerinnen und Wähler findet **am 1. Juli 2003 um 18:00 Uhr** im Bürgerhaus Schipkau, Hauptstraße 1a statt. Wir laden Sie hierzu recht herzlich ein.

Stoy
Hauptamtsleiterin

Gemeindewohnungen zur Vermietung

Die Gemeindeverwaltung Schipkau bietet nachfolgende grundhaft sanierte Gemeindewohnungen zur Vermietung an:

im Ortsteil Klettwitz

Senftenberger Straße 18	3 Raum	61,42 m ²
Parkstraße 3	3 Raum	92,00 m ²

im Ortsteil Annahütte

Bahnhofstraße 8b	4 Raum	93,27 m ²
Sallgaster Straße 4 b	4 Raum	104,82 m ²
Saalhausener Straße 16a	2 Raum	48,24 m ²

Bei bestehendem Interesse wenden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch an die Gemeindeverwaltung Schipkau, Schulstraße 04 in Klettwitz, Frau Gurk – Hauptamt/Soziales, Zimmer 2 oder Telefon 035754 360-42.

Grundstücksveräußerungen der Gemeinde Schipkau im Juni 2003

Die Gemeinde Schipkau bietet folgende Grundstücke zum Verkauf an:

- **Grundstück mit Doppelhaushälfte im Ortsteil Hörlitz/**
Heimstättenstr. 15,
- Grundstück erschlossen, Gebäude unsaniert, Garage vorhanden, ca. 100 m² Wohnfläche, Heimstättenstraße 15
- **Mindestgebot:** 9.900,00 €
- **Grundstück mit Mehrfamilienhaus im Ortsteil Klettwitz/**
Herrenmühlestr. 8,
- 6 Wohnungseinheiten und Dachzimmer, teilweise vermietet, massives gut nutzbares Nebenglass/Garagen,
- ruhige Lage in der Gemarkung Klettwitz Herrenmühlestraße 8, verkehrsmäßig gut erschlossen,
- keine Straßenausbaubeiträge zu entrichten
- **Grundstücksgröße:** 1.287 m²
- **Mindestgebot:** 59.000,00 €
- **Grundstücke mit Doppelhaushälften im Ortsteil Annahütte/**
Glaswerksiedlung
- Gebäude unsaniert mit dem Ziel der umfassenden Modernisierung und Instandsetzung nach historischem Vorbild, Grundstück voll erschlossen
- gelegen in der Glaswerksiedlung
- Baujahr um 1900 als Einzeldenkmal bzw. Ensembleschutz
- **Grundstücksgröße** je Doppelhaushälfte ca. 200 m², Wohnfläche je Doppelhaushälfte ca. 50 - 70 m² (erweiterbar auf max. 85 m²)
- **Mindestgebot:** 16.600,00 €
- **Grundstück mit Mehrzweckgebäude im Ortsteil Schipkau/**
Karl- Marx- Str. 34
- geeignet zur Gewerbe- und Wohnnutzung, auch zur weiteren Bebauung geeignet, zentrale Lage in Schipkau
- **Grundstücksgröße:** 2.811 m²
- **Mindestgebot:** 75.000,00 €
- **Unbebautes Grundstück im Ortsteil Schipkau/**
Karl- Marx- Str. 34
- geeignet zur Eigenheimbebauung
- **Grundstücksgröße:** 1.220 m²
- **Mindestgebot:** 29.900 €

Interessenten richten ihr Gebot bitte bis zum 26. Juni 2003 schriftlich an: Gemeindeverwaltung Schipkau - Abt. Liegenschaften - Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz
Rückfragen unter Telefon 035754 360-21 oder 360-24, Fax: 035754 360-39,

Informationen des Ordnungsamtes

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau über die unterschiedlichsten Lärmbelästigungen zu sensiblen Zeiten. Zu nennen wären stellvertretend vor allem das Betätigen von Rasenmähern und Tonträgern oder Baulärm. Der Gesetzgeber erließ nachfolgend genannte Vorschriften zur Einschränkung bestimmter Handlungen:

- 1) Im Sinne des § 10 des Landesimmissionsschutzgesetzes ist die Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr geschützt. Hier sind alle Betätigungen unzulässig, die geeignet sind, die Nachtruhe zu stören.
- 2) Die allgemeine Arbeitsruhe ist im § 3 des Feiertagsgesetzes geregelt. Danach sind alle öffentlich wahrnehmbaren Arbeiten oder Handlungen, die geeignet sind, die äußere Ruhe der Sonntage und anerkannten Feiertage zu stören oder dem Wesen dieser widersprechen, verboten.
- 3) Für die Benutzung von Rasenmähern gibt es durch die Rasenmäherlärmverordnung zusätzliche Einschränkungen neben den vorgenannten Punkten 1) und 2). Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.
- 4) Für die Benutzung von Tonträgern (z. B. Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente) gelten gesonderte Vorschriften nach § 11 des Landesimmissionsschutzgesetzes. Dort heißt es: Geräte, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen, dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt werden.

Zum Schutz der Mittagsruhe hat das Land Brandenburg bisher keine Bestimmungen erlassen. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte hier wohl angebracht sein.

Ausnahmen von den genannten Bestimmungen können in besonderen Fällen zugelassen werden. Dafür ist rechtzeitig ein Antrag an das Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau zu richten.

Die zuständige Behörde für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und die Anordnung von Maßnahmen zur Unterlassung bestimmter Handlungen ist der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau.

Beschwerden müssen konkret gefasst sein, wenn sich ein Eingreifen der Behörde erforderlich macht.

Ordnungsamt

**Das Fundbüro informiert
Meldungen Februar bis Mai 2003**

Fundanzeigen

Tag des Fundes	Fundgegenstand	Ort des Fundes
28.01.2003	Fotoapparat NIKON W35	Friedhof Schipkau
01.02.2003	Handy Nokia 5130, dunkelblau	Klettwitz, Karl-Marx-Str.
17.02.2003	26“ Damenfahrrad, blau	Schipkau, Garagenkomplex hinter der Gesamtschule
11.03.2003	rote Schlüsseltasche mit 8 Schlüsseln	Schipkau, Friedrich-Engels-Str.
09.04.2003	einzelner Schlüssel mit Mazda-Anhänger	Schipkau, Goethestraße

Unsere Schule hat Geburtstag!



Grundschule Annahütte

Vor genau 90 Jahren wurde die Schule Annahütte eingeweiht. Um dieses Ereignis zu feiern, laden wir ehemalige Lehrer, Mitarbeiter, Schüler und alle, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, ein.

Die Türen der Schule und des ehemaligen Jugendheimes sind für die Besichtigung von Ausstellungen über die Geschichte unseres Ortes und der Schule am 27. Juni 2003 geöffnet. Im Schülercafé lässt es sich bestimmt über Altes und Neues plaudern. Das Kulturprogramm mit vielen Mitwirkenden beginnt um 17:00 Uhr.

Ehemalige Lehrer und Mitarbeiter der Grundschule Annahütte werden zu einer „außerordentlichen Dienstberatung“ eingeladen. Beginn 19:00 Uhr. Es wäre schön, wenn Sie uns vorher telefonisch informieren, ob Sie an der „Dienstberatung“ teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf Sie

Bianka Skrock
AG Junge Reporter

S. Lorenz
Schulleiterin

Änderungen der Öffnungszeiten in der Gemeindebibliothek Schipkau

Ab sofort ändern sich die Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek.

Montag	09:00 - 11:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Haben Sie gewusst, dass Sie im Computerkabinett der Bibliothek all Ihre schriftlichen Arbeiten, wie Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Briefe, Belegarbeiten u. a. selbst erledigen können? Sechs Computer, ausgerüstet mit Word 2000 und Excel, stehen zur Verfügung und können neben der Internetrecherche auch zu diesen Zwecken genutzt werden.

So können Sie z. B. nach erfolgreicher Internetsuche gleich Ihre Bewerbung fertig stellen und sogar per E-Mail versenden, schneller geht es wirklich nicht. Falls Sie noch nie oder wenig mit einem Computer gearbeitet haben, nur keine Scheu. Soweit es in unseren Kräften steht, versuchen wir Ihnen zu helfen.

Noch ein Wort zu unserer neuen Bibliotheksverbuchung. Wie alle neuen Programme hatte auch unsere Software ihre Kinderkrankheiten. Nach nunmehr 2 Monaten Nutzung haben wir und hoffentlich auch sie als unsere Besucher sich daran gewöhnt. Für Ihr Verständnis und Ihre Geduld nochmals herzlichen Dank.

Ein wichtiger Hinweis: Falls Sie die ausgeliehenen Medien länger als die geplante Zeit benötigen, sei es auch nur für ein paar Tage,

denken Sie bitte rechtzeitig an die Verlängerung (ist auch telefonisch möglich Tel. 60445). Das Mahnprogramm des Computers funktioniert sehr gut.

Da unsere Buchtipps im letzten Amtsblatt so gute Resonanz gefunden haben, hier die neuen:

- Rose, Marcia „Die Schamanin“,
- Link, Charlotte „Die Rosenzüchterin“
- Das große Buch der alternativen Heilverfahren
- Schnelle Partyrezepte von Dr. Oetker
- CD-ROM Winfunktion in Chemie & Biologie, Mathematik, Physik
- „Enzyklopädie der Welt“ über Europa, Asien, Australien, Ozeanien, Afrika, Amerika, Arktis

Und vor allem für unsere Kinder gibt es neu 49 Bände der Reihe „Gänsehaut“ des Kinderbuchklassikers R. L. Stine. Auch für unsere Jugendlichen stehen viele neue Romane und Sachbücher mit interessanten Themen zur Auswahl bereit.

Katrin Schramm
Gemeindebibliothek Schipkau

Flugplatzfest auf dem Flugplatz Schwarzheide/Schipkau am 21./22. Juni 2003

In diesem Jahr wird die Flugplatzbetriebsgesellschaft in bewährter Zusammenarbeit mit den ansässigen Luftsportvereinen wieder ein großes Flugplatzfest durchführen. Wir haben an diesem Wochenende ein buntes und abwechslungsreiches Programm für unsere Gäste vorbereitet. So wird am Sonntag gleichzeitig ein Tag der offenen Tür bei unserer Nachbarfirma, der „Kluge Umweltschutz GmbH“ stattfinden.

Hier kann man sich die Fahrzeuge anschauen und ihre Funktionsweise erklären lassen. Danach beginnen um 16.00 Uhr bei uns die Flugvorführungen. Es werden Motorkunstflug, Segelflug und Fallschirmsprünge gezeigt und ein Feuerlöschflugzeug wird Wasserabwürfe demonstrieren. Danach spielen die Schwarzheider Blasmusikanten und die ausgestellten Flugzeuge, Autos und Motorräder können besichtigt werden. Am Abend klingt der erste Tag mit einer Disko im Festzelt aus. Am Sonntag gegen Mittag wird auf der Bühne der „Line and Dance Club Sedlitz“ etwas Western- und Countrystimmung auf den Flugplatz bringen. Die Flugvorführungen finden zweimal an diesem Tag statt und auch die Ausstellungen sind wieder geöffnet. Für unsere Kleinen Gäste gibt es Fahrgeschäfte und am Sonntag eine Betreuung durch das Theater Neue Bühne Senftenberg. Aber auch die Luftsportvereine werden sich an diesen Tagen vorstellen. So kann man sich Segel-, Motor- oder Ultraleichtflugzeuge ansehen und fachkundig erklären lassen oder den Fallschirmspringern beim Packen ihrer Schirme über die Schulter schauen. Außerhalb der Vorführungen steht Ihnen auch der Motorkunstflugpilot mit seiner Maschine für Fragen zur Verfügung Wer möchte, kann auch einmal einen Rundflug über unsere Region wagen und vielleicht findet der eine oder andere ja Gefallen an unserer schönen Sportart. An beiden Tagen wird am Abend bei entsprechendem Wetter ein Ballon aufsteigen. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist natürlich auch gesorgt. So wird täglich ein Schwein am Spieß gebraten und im Festzelt kann man seinen Durst stillen. Sie sehen also, liebe Leser, ein Besuch bei uns lohnt sich und Sie sollten sich den Termin unbedingt vormerken. Die Eintrittskarten sind an beiden Tagen gültig und eine Familie (4 Personen und mehr) zahlt zum Beispiel dafür nur 5 Euro.



Michael Nobis, Geschäftsführer
Flugplatzbetriebsgesellschaft Schwarzheide/Schipkau mbH

BASF

RETHMANN managt Abfall für BASF in Schwarzheide Partnerschaft wird weiter ausgebaut

Am 15. Mai 2003 unterzeichneten die BASF Schwarzheide GmbH (Brandenburg) und die RETHMANN Sonderabfall GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der RETHMANN Entsorgungs AG & Co. mit Sitz in Lünen (Nordrhein-Westfalen), einen Vertrag zu einer Umweltpartnerschaft. Damit werden wesentliche Pflichten des Abfallerzeugers wie die umweltgerechte und den Bestimmungen entsprechende Abfallentsorgung an den Abfallentsorger übertragen. Mit dem Vertrag, der vorerst für drei Jahre abgeschlossen wurde, beschreiten Erzeuger, Entsorger und Behörden neue Wege. Die zuständige Behörde - das Amt für Immissionsschutz Cottbus - war von Anfang an in die Entwicklung der Umweltpartnerschaft mit eingebunden.

Bereits 1999 erhielt der bundesweit tätige Sonderabfallspezialist RETHMANN einen Entsorgungsvertrag für die BASF Schwarzheide. Seitdem nutzt und betreibt er eine Abfallbehandlungsanlage und ein Zwischenlager für Sonderabfälle auf dem BASF-Werksgelände. Ebenfalls ist RETHMANN für das externe Stoffstrommanagement und die Vermarktung der freien Kapazitäten der Rückstandsverbrennungsanlage der BASF zuständig. Derzeit beschäftigt RETHMANN acht Mitarbeiter am Standort Schwarzheide.

„Die Ergebnisse in der Entwicklung der Abfallentsorgung haben unsere Entscheidung für die Zusammenarbeit mit der Firma RETHMANN bestätigt“, betont Werner Förster, Geschäftsführer Produktion und Technik der BASF Schwarzheide GmbH. „Mit dem Vertrag zur Umweltpartnerschaft wollen wir die bisherigen Aktivitäten am Standort noch weiter ausbauen und die Vorteile aus unserer Kooperation voll zum Tragen bringen: RETHMANN hat mit der BASF einen wichtigen Kunden in unmittelbarer Nähe und kann die vorhandene Infrastruktur am Standort gut nutzen; wir können die Auslastung unserer Rückstandsverbrennungsanlage weiter optimieren.“

RETHMANN-Geschäftsführer Dr. Bernhard Schulze Langenhorst sieht die Umweltpartnerschaft als zukunftsweisendes Modell für die Zusammenarbeit: „Dieser Schritt bedeutet für unser Unternehmen in Schwarzheide nicht nur verstärkte Investitionen und den Ausbau von Kapazitäten, sondern insbesondere auch die Schaffung weiterer Arbeitsplätze. Darüber hinaus freuen wir uns über das Vertrauen, das eines der größten Chemieunternehmen in uns setzt. Das Modell der Zusammenarbeit wird zum Vorbild für Kooperationen der abfallerzeugenden Industrie mit der Entsorgungsbranche.“

7. Konzert der Senftenberger Konzertreihe mit Cello und Orgel

Warme Celloklänge mit Orgelbegleitung ... an einem schönen Sommerabend ... in dem Raum einer gotischen Kirche, an deren hochaufragenden Säulen Kerzenschein ... so auch auf dem Altar ...

Dieses stimmungsvolle Bild wird am Samstag, dem 12. Juli um 19:30 Uhr Wirklichkeit werden, wenn uns der Senftenberger Cellist und ehrenamtliche Kirchenmusiker der Evangelischen Kirchengemeinde Tobias Beyer mit dem peitzer und cottbuser Kantor Dietmar Schoene zu ihrem romantischen Konzert in die Ev. Peter-Paul-Kirche einladen. Eintrittskarten zu 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro werden an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn angeboten.

Neben der großen EULE-Orgel, die restauriert das zweite Mal im Konzert erklingt, wird auch das Orgel-Positiv und die Zungenorgel (Harmonium) im Altarraum zum Einsatz kommen mit Werken wie: „Silhouetten“ – eine Suite für Cello und Harmonium von Albert Fuchs, „Andante Sostenuto“ für Cello und Orgel von Julius Klengel oder Sonate für Cello und Orgel von Günter Ra-

phael. Natürlich wird auch der größte Komponist aller Zeiten, Johann Sebastian Bach, nicht fehlen, von dem die zweite Gambensonate in der Fassung für Violoncello und Orgel-Positiv zu Gehör gebracht wird.

Sommerkonzert des Ökumenischen Chores Senftenberg

Das fünfte Konzert der Reihe „Konzerte in der Evangelischen Peter-Paul-Kirche Senftenberg 2003“ bestreitet der Ökumenische Chor Senftenberg, der ja Teil dieser und auch Teil der katholischen Kirchengemeinde ist. So ist es zur Tradition geworden, ein Sommerkonzert in der evangelischen Kirche und ein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche zu geben. Auch wird das Kammerorchester der Musikschule des Landkreises OSL, das unter gleicher Stabführung wie der Ökumenische Chor steht, die Chormusik bereichern. Also sind alle Freunde der Chormusik, bei freiem Eintritt, am Samstag, dem 14. Juni 2003 um 19:00 Uhr in die Evangelische Peter-Paul-Kirche herzlich eingeladen.

Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz startet die 6. Tour de OSL Samstag, 21. Juni 2003

Als Radwanderung für Jedermann unter der Schirmherrschaft des Landrates, Herr Holger Bartsch.

43,5 km durch das Testoval der DEKRA, die Saalhausener Heide und die Pößnitzniederung.

Start: 09:30 Uhr, EuroSpeedway Lausitz, Parkplatz gegenüber Welcomecenter/Haupttribüne

Route:

- Testoval der DEKRA
- Meuro
- Freienhufen
- Großräschen - IBA - Allee der Steine
- Barzig - Saalhausen
- Sallgast - Schloss
- Annahütte
- Klettwitz
- Meuro - EuroSpeedway Lausitz



Stopp: Großräschen Seestraße, IBA - Allee der Steine, Getränkepause

Rast: Mittagspause: Schloss Sallgast

Ziel: EuroSpeedway Lausitz, Parkplatz Welcomecenter



Gelungener Auftritt des Volkschores Schipkau e. V. im Amphitheater am Senftenberger See am 26.05.2003 beim Treffen der Chöre der Region vor voller Kulisse.

Volkschor Schipkau e. V.
So klingt 's in der Lausitz ...
Kommen Sie mit uns zum Chorfest nach Gut Geisendorf!

Am Samstag, dem 21. Juni 2003 wird der Volkschor Schipkau e. V. gemeinsam mit 5 Brandenburger Chören zum 1. Chorfest des Geisendorfer Musiksalons ein Festkonzert für die ganze Familie unter freiem Himmel und unter dem Motto „So klingt 's in der Lausitz“ gestalten.

Mit dem Volkschor Schipkau werden der Kammerchor der Singakademie Cottbus, der Gesangsverein Vetschau, der Frauenchor „Viva la musica“ aus Altdöbern, der Volkschor Kolkwitz und die Singgemeinschaft Neupetershain jeweils ein eigenständiges Programm darbieten. Im Anschluss daran singen die 6 Chöre gemeinsam als großes Ensemble 17 der schönsten Volkslieder aus fünf Jahrhunderten. Insgesamt sind dabei 200 Sängerinnen & Sänger auf der Bühne zu erleben!

Dies ist nicht nur eine Anerkennung für unseren Chor, sondern in jedem Fall auch eine musikalische Herausforderung. Wir freuen uns außerordentlich, für dieses Chorfest ausgewählt worden zu sein und laden deshalb alle Freunde und Liebhaber des Chorgesangs dazu ein, uns am 21.06.2003 nach Geisendorf zu begleiten. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und bis 15 Uhr kann jeder für nur 2 Euro Eintritt fabelhaften Chorgesang hören, erleben und genießen.

Sollten Sie just an diesem Tage keine Zeit haben, uns nach Geisendorf zu begleiten, können Sie den Volkschor Schipkau e. V. natürlich auch bei anderen Festen und Konzerten in den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau erleben, die wir als Verein in eigener Regie organisieren oder zu denen wir eingeladen werden. Achten Sie einfach auf Veröffentlichungen in den nächsten Amtsblättern und im Kulturkalender des Landkreises OSL oder auf Aushänge & Plakate in der Gemeinde.

PS: Am 27. Juni werden wir zum Auftakt der Festwoche „585 Jahre Särchen - Annahütte“ eine Probe unseres Könnens geben.



Gratulationen älterer Bürgerinnen und Bürger

*Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit
 unseren Jubilaren für den Monat Juni 2003*

OT Annahütte

zum 87. Geburtstag	Herr Szymanski, Johann
zum 84. Geburtstag	Frau Scheer, Elfriede
zum 83. Geburtstag	Frau Liebert, Elisabeth
zum 83. Geburtstag	Frau Konzack, Luzie
zum 78. Geburtstag	Frau Richter, Liesbeth
zum 78. Geburtstag	Herr Hirsch, Rudolf
zum 78. Geburtstag	Herr Schippan, Kurt
zum 77. Geburtstag	Frau Linge, Edith
zum 74. Geburtstag	Frau Thiele, Elfriede
zum 74. Geburtstag	Frau Lux, Anneliese
zum 73. Geburtstag	Frau Marschnigg, Rosemarie
zum 72. Geburtstag	Frau Dudda, Liane
zum 72. Geburtstag	Herr Krüger, Martin
zum 70. Geburtstag	Herr Marciniak, Johannes
zum 70. Geburtstag	Herr Walkowiak, Karl-Heinz

OT Drochow

zum 84. Geburtstag	Frau Noack, Elly
zum 73. Geburtstag	Frau Janaschak, Renate

OT Hörlitz

zum 94. Geburtstag	Herr Lehniger, Otto
zum 80. Geburtstag	Frau Kupsch, Anna
zum 79. Geburtstag	Frau Weber, Ursula
zum 76. Geburtstag	Frau Lehmann, Anneliese

zum 75. Geburtstag	Frau Köhler, Ruth
zum 73. Geburtstag	Frau Schulze, Charlotte
zum 70. Geburtstag	Herr Köhler, Lothar

OT Klettwitz

zum 88. Geburtstag	Frau Thier, Charlotte
zum 84. Geburtstag	Herr Helbig, Alfred
zum 83. Geburtstag	Herr Haase, Erhard
zum 83. Geburtstag	Frau Kunz, Elsbeth
zum 82. Geburtstag	Frau Raue, Ursula
zum 81. Geburtstag	Frau Bolda, Gerda
zum 78. Geburtstag	Frau Deckert, Erna
zum 76. Geburtstag	Frau Glaschker, Elsbeth
zum 75. Geburtstag	Frau Kasprzak, Gerda
zum 73. Geburtstag	Frau Pachulski, Cäcilie
zum 73. Geburtstag	Herr Schmidt, Alfred
zum 73. Geburtstag	Herr Lehmann, Joachim
zum 72. Geburtstag	Herr Tonder, Kurt
zum 70. Geburtstag	Herr Köbernack, Wolfgang

OT Meuro

zum 97. Geburtstag	Frau Richter, Charlotte
zum 88. Geburtstag	Frau Ratajczak, Helene
zum 83. Geburtstag	Frau Zimmermann, Edith
zum 75. Geburtstag	Frau Doring, Jutta
zum 74. Geburtstag	Frau Buchterkirchen, Margot
zum 73. Geburtstag	Herr Münnich, Hans-Werner
zum 73. Geburtstag	Frau Seidler, Agnes
zum 72. Geburtstag	Frau Bösche, Marie
zum 71. Geburtstag	Herr Lehmann, Waldemar

OT Schipkau

zum 88. Geburtstag	Herr Bayer, Gerhard
zum 88. Geburtstag	Frau Lehmann, Maria
zum 83. Geburtstag	Frau Tischer, Hedwig
zum 82. Geburtstag	Frau Grabert, Wally
zum 82. Geburtstag	Frau Nowak, Elfriede
zum 81. Geburtstag	Herr Konzack, Heinz
zum 80. Geburtstag	Frau Noack, Margot
zum 79. Geburtstag	Frau Purschke, Johanna
zum 79. Geburtstag	Frau Wolf, Vera
zum 79. Geburtstag	Frau Springer, Marianne
zum 78. Geburtstag	Frau Krömer, Ursula
zum 78. Geburtstag	Frau Herrmann, Waltraud
zum 76. Geburtstag	Frau Nedo, Gertrud
zum 76. Geburtstag	Frau Natusch, Edit
zum 76. Geburtstag	Herr Thomas, Werner
zum 75. Geburtstag	Frau Tietz, Gertrud
zum 74. Geburtstag	Frau Handke, Dorethea
zum 74. Geburtstag	Herr Lehmann, Alfred
zum 73. Geburtstag	Herr Henning, Walter
zum 73. Geburtstag	Herr Schmidt, Fritz
zum 72. Geburtstag	Herr Truman, Karl
zum 71. Geburtstag	Frau Kazalla, Anneliese
zum 70. Geburtstag	Frau Cierzniak, Marie

Ehejubiläen werden nur auf Antrag der betreffenden Eheleute bzw. deren Angehörigen im Amtsblatt veröffentlicht. Der Antrag ist spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Eheurkunde beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau, Klettwitzer Straße 1 in 01993 Schipkau vorzutragen, damit rechtzeitig eine Veröffentlichung im Amtsblatt veranlasst werden kann. Ab der Goldenen Hochzeit wird bei vorhandenem Wunsch der Jubilare bzw. deren Angehörige eine Gratulation durch die Ortsbürgermeisterin/den Ortsbürgermeister und dem hauptamtlichen Bürgermeister vorgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, am Hochzeitstag eine Feierstunde im Standesamt im Beisein der Standesbeamtin und/oder des hauptamtlichen Bürgermeisters durchführen zu können. Nähere Absprachen sind dazu mit der Standesbeamtin Frau Kurio erforderlich. Vorstehendes ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Schipkau.





Hochzeitstage

Nur wenige wissen, dass es neben dem „silbernen“ und dem „goldenen“ Ehejubiläum noch eine ganze Hochzeitstag-Skala gibt, mit einer Reihe ebenso charakteristischer wie origineller Bezeichnungen, die zumeist auf die Geschenke hinweisen, die dann „fällig“ sind. Hier für Sie, liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes ein besonderer Service ihrer Gemeindeverwaltung zum ausschneiden:

Tag/Jahre	Bezeichnung	Bemerkung
1. Tag	„baumwollene“ Hochzeit	Man schenkt sich neben anderen Präsenten baumwollene Tüchlein, also Praktisches.
5 Jahre	„hölzerne“ Hochzeit	Geschnitztes hat Bestand.
6 1/2 Jahre	„zinnerne“ Hochzeit	Die Ehe sollte, genau wie Zinn, von Zeit zu Zeit aufpoliert werden.
7 Jahre	„kupferne“ Hochzeit	Man schenkt sich Kupferpfennige als Unterpfang des Glücks.
8 Jahre	„blecherne“ Hochzeit	Beliebtes Geschenk sind Kuchenformen.
10 Jahre	„Rosenhochzeit“	Schon ein Fest mit Gästen, wie damals der Myrtenkranz, wird nun die „rote Rose“ ausgetanzt.
12 1/2 Jahre	„Nickelhochzeit“	Motto: Vergesst das Strahlen nicht!
15 Jahre	„gläserne“ oder „kristallene“ Hochzeit	Durchsichtig sollen die Beziehungen zwischen Mann und Frau sein.
20 Jahre	„Porzellanhochzeit“	Das neue Geschirr wird eingeweiht.
25 Jahre	„Silberhochzeit“	Die „Silberne“ vereint die Verwandten und es gibt einen Silberkranz für die Jubelbraut.
30 Jahre	„Perlenhochzeit“	Die Jahre reihen sich wie die Perlen auf der neuen Kette der Ehefrau.
35 Jahre	„Leinwandhochzeit“	Nun muss der Wäscheschrank neu aufgefüllt werden.
37 1/2 Jahre	„Aluminiumhochzeit“	Das Glück war dauerhaft.
40 Jahre	„Rubinhochzeit“	Der Ehering bekommt den Edelstein der Liebe und des Feuers.
50 Jahre	„Goldene Hochzeit“	Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.
60 Jahre	„Diamantene Hochzeit“	Nun ist nichts mehr zerstörbar.
65 Jahre	„Eiserne Hochzeit“	
67 1/2 Jahre	„Steinerne Hochzeit“	
70 Jahre	„Gnadenhochzeit“	
75 Jahre	„Kronjuwelnhochzeit“	

Veranstaltungskalender 2003

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)



Datum Veranstaltung	Ort
06.06.-08.06.2003 DTM auf dem EuroSpeedway	EuroSpeedway Lausitz
13.06.2003 Tag der Senioren im Klettwitzer Kulturhaus	Klettwitz
13. – 15.06.2003 90 Jahre Sport Drochow	Drochow
21.06.2003 Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Oberspreewald-Lausitz in Annahütte	Annahütte
21.06.-22.06.2003 Flugplatzfest Schwarzheide/Schipkau	Flugplatz Schwarzheide/Schipkau
21.06.2003 Sportfest auf dem Sportplatz in Schipkau	Schipkau
27.06.2003 90 Jahre Schule Annahütte	Annahütte
28.06.2003 50 Jahre Kindergarten Annahütte und Namensweihe	Annahütte
28.06.2003 Tag der offenen Tür letztmalig in der Gesamtschule Schipkau ab 14:00 Uhr	Schipkau
29.06.2003 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Annahütte	Annahütte
29.06.2003 Frühschoppen am Ring, Gaststätte „Zur alten Eisenbahn“ Klettwitz	Klettwitz, Club 98
01.07.2003 Bürgerinformationsveranstaltung zu den Kommunalwahlen am 26.10.2003 durch die Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau im Bürgerhaus von Schipkau, Beginn: 18:00 Uhr	Schipkau
02.07.2003 Monatstreffen der Fidelen in Klettwitz	Klettwitz
05.07. – 06.07.2003 V8STAR & ASCAR	EuroSpeedway Lausitz
06.07.2003 Schachtfest in Klettwitz am Förderschachtdenkmal mit dem Traditionsverein	Klettwitz

Sprechzeiten Frauen- und Kinderschutzhaus Lauchhammer in Schipkau

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter der Telefonnummer 03574 2693 Unterkunft und Beratung. Über dieses Telefon sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich. In der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Tel. 03574 7650 oder den Notruf 110.

Ortsnachrichten und Informationen Annahütte

Jubiläen in Annahütte

Werte Bürgerinnen und Bürger,

hier meldet sich noch einmal das Festkomitee des Ortsteils Annahütte. Wir möchten Sie alle, ob jung oder älter, nochmals auf unser Jubiläumswochenende aufmerksam machen. Sie sind herzlich eingeladen zum **NON-STOPP-Programm vom 27.06.2003 16:00 Uhr bis zum 29.06.2003 18:00 Uhr** zu 90 Jahre Schule Annahütte, 50 Jahre Kindergarten Annahütte und 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Annahütte.

Lesen Sie nochmals unsere Veranstaltungspläne im Mai-Amtsblatt, achten Sie auf unsere Schaukästen, auf den Wochenkurier, auf die Lausitzer Rundschau, auf den Lausitzboten, denn überall besteht im Monat Juni die Möglichkeit sich zu informieren für das erlebnisreiche Wochenende und nicht zuletzt wird auch BB-Radio berichten.

Also, wollen Sie Spaß an der Freude, dann sehen wir uns am letzten Wochenende im Monat Juni 2003 in Annahütte.

Ihr Festkomitee

Beitrag der Kindertagesstätte Annahütte von Lilli Höfler, Meuro

Am 7. Mai 2003 fand eine Veranstaltung der Initiative „Medienerziehung, Mediengestaltung und Schulfilmprojekte“ zum Thema „Ein Tag im Kindergarten - Kindergartenfilm“ in Verbindung mit einem Medienabend im Kindergarten in Annahütte statt. Der Referent war der Medienerzieher und Filmemacher Andreas Richter aus Finsterwalde. Als Gäste waren, neben den Eltern der Kindergartenkinder, die Schulleiterin der Grundschule in Annahütte, Frau Lorenz, und eine Vertreterin der „Lausitzer Rundschau“ eingeladen.

Herr Richter stellte zunächst einen Film vor, den er einige Tage zuvor im Kindergarten in Annahütte aufgenommen hatte. Der Film zeigt, wie der Alltag der Kinder mit Frühstück, Spielen, Singen, Basteln, Vorlesen und Mittagessen abläuft. In eindrücklicher Weise konnten wir sehen, wie lebendig und lebensfroh die Kinder in die Gemeinschaft eingebunden sind und wie stark das Bemühen der Erzieherinnen des Kindergartens ist, den Kindern eine liebevolle und wohlwollende Anleitung zum Miteinander, zum Helfen und zur gegenseitigen Rücksichtnahme zu geben.

Sehr wichtig und wertvoll war der sich anschließende Vortrag von Herrn Richter über die schädliche Wirkung von übermäßigem Fernsehen auf die Gehirnaktivität der Kinder. Zu langes Fernsehen schadet den Kindern. Die Fähigkeit zur Konzentration auf das spätere Lernen in der Schule geht dabei fast vollständig verloren. Dies zeigen Ergebnisse der neuesten Forschung. Die Kinder trainieren bei hohem Fernsehkonsum nicht aktiv das Gehirn, um sich Inhalte durch intensive Arbeit, Anstrengung und Übung zu erschließen. Weiterhin lernen Kinder durch Nachahmung. Gewaltdarstellungen in den Medien „leiten und erziehen“ letztlich auch zu Gewalt durch Nachahmung.

Die Diskussion soll nachfolgend kurz zusammengefasst werden: Aus den oben genannten Gründen sollen die Eltern ihre Kinder nicht wahllos und unkontrolliert alles im Fernsehen anschauen lassen. Den Medien geht es überwiegend um Einschaltquoten und nicht primär um das Wohl der Kinder. Es soll allerdings nicht aus den Augen verloren werden, dass es auch gute Filme und Berichte gibt, die bilden und den Horizont erweitern. Solche Filme sollen bewusst ausgewählt werden, um dann mit den Kindern über deren Inhalte im Gespräch zu bleiben. Es bleibt jedoch erforderlich, sich stets mit der schädlichen Wirkung der Gewaltdarstellung auf das Gemüt der Kinder, auf ihre Lernfähigkeit, auf ihre sozialen Kompetenzen und auf die Kreativität auseinander zu setzen. Nur gemeinsam können wich-

tige Erziehungsziele erreicht werden: Kindergarten, Schule und Eltern leisten als gemeinsame Anstrengung ihren wertvollen Beitrag dazu, dass unsere Kinder bewusst und verantwortungsvoll ihr Leben meistern und sich in dieser Welt zurecht finden.

Das Lebensgefühl vieler Eltern in Annahütte (und anderenorts) wird durch die vielen Sorgen des Alltags und oftmals durch eine drohende oder gegebene Arbeitslosigkeit bestimmt. Aus diesen Gründen haben sie vielleicht nicht ausreichend im Auge, wie die Wirkung von offenen oder versteckten Gewaltdarstellungen in den Medien richtig einzuschätzen ist.

Herr Richter hat allen, den anwesenden Eltern und Erzieherinnen, aus dem Herzen gesprochen. Es war ein gelungener Abend und eine wertvolle Veranstaltung! Auch wir Eltern möchten unseren Beitrag leisten, dass unsere Kinder es lernen, bewusst mit den Medieneinflüssen umzugehen. Wir möchten nicht, dass sie zu einem „Opfer“ der Medien werden und dabei nicht lernen, den eigenen Kopf zum Denken zu gebrauchen sondern sich nur auf Mode, Zeitgeist und Oberflächlichkeit ausrichten lassen. Wir möchten, dass unsere Kinder glückliche, gesunde, tüchtige und friedfertige Mitmenschen werden. Das Samenkorn der Menschlichkeit können wir in der Tat nur gemeinsam mit Schule, Kindergarten, Familie und der Gesellschaft insgesamt legen. Es liegt an uns, packen wir es also an! Lebensmut und Lebensfreude sowie eine positive Einstellung zum Lernen, zur Leistung und zum Leben sollten aktiv gefördert werden!

Aufruf der Grundschule Annahütte Sammeln für unsere Umwelt mit Gewinn

Unsere Schule benötigt hin und wieder eine finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Computern, Arbeitsmitteln etc.!!! Jeder Drucker, jeder Kopierer funktioniert nur mit **Tintenpatronen** oder **Tonerkartuschen**. Diese verschwinden nach Gebrauch meistens im Müll. Bei Ihnen auch? **Ab sofort bitte nicht mehr!**

- Sie sammeln für uns leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen.
- Geben diese in unserer Schule ab. (Sammelbehälter)
- Wir lassen die gesammelten Patronen abholen und unsere Schule bekommt für die leeren Patronen Bargeld zur freien Verfügung.

Entsprechendes Leergut fällt in Druckern, Kopierern und Faxgeräten an. Folglich erhalten Sie Leergut überall dort, wo diese Geräte benötigt werden, z. B. auf Ihrem Arbeitsplatz, in Firmen, Behörden und selbst in vielen Haushalten.

Jetzt müssen Sie nur noch **JA** sagen - **Sammeln** - und einige Wünsche unserer Kinder werden wahr! DANKE!

Grundschule Annahütte · Bahnhofstraße 2 · 01994 Annahütte
Telefon 035754 1202 · Info: www.SchuleSpenden.de

SV „Grün-Weiß“ Annahütte

Der SV „Grün-Weiß“ Annahütte möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei seinen Sponsoren, aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern für das Vertrauen sowie die erbrachten Leistungen bedanken und wünscht allen „ein frohes Pfingstfest“ sowie einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.



R. Hanko

Ortsnachrichten und Informationen Hörlitz

Heimatverein Hörlitz 1920 e. V.

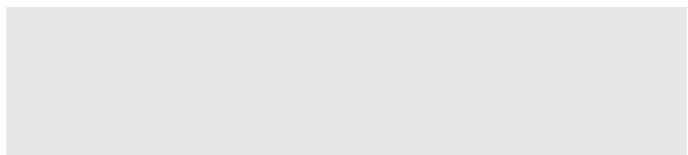
Im April 2003 führte der Heimatverein Hörlitz im Rahmen seines Jahresprogrammes eine Exkursion zum Bergbaumuseum Knappenrode durch.

In Knappenrode angekommen, sahen wir als erstes ein Video über die Entstehung den Betrieb einer Brikettfabrik, die im Territorium angrenzenden Tagebaue sowie den letzten Produktionstag der Brikettfabrik Knappenrode.

Dann besichtigten wir unter sachkundiger Führung das Ofenmuseum in der ehemaligen Brikettfabrik, was bei vielen Erinnerungen wachrief. Anschließend wurde die Brikettfabrik mit allen ihren noch vorhandenen Abteilungen besichtigt.

Vom Dach der Fabrik hatte man einen sehr schönen Ausblick über das Freigelände mit seinen ehemaligen Tagebauhilfsgeräten. Leider war die Zeit zu knapp bemessen, um sich alle Exponate anzusehen. Alle waren sich einig, dass sich ein Wiederkommen lohnt.

Zur Stärkung ging es dann nach Großsärchen in die Gaststätte „Zum Schwan“, wo ein sehr schmackhaftes Mittagessen eingenommen wurde. Der Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein im Vereinszimmer aus.



Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz

Dorferneuerungsplanung steht



Mehrfach tagte die Arbeitsgruppe Dorferneuerung und analysierte Stärken und Schwächen des Ortsbildes in Klettwitz. Im Ergebnis dessen liegt nun die Dorferneuerungsplanung auf dem Tisch, welche neben einer ausführlichen Chronik auch die vorgesehenen Baumaßnahmen enthält. Ilka Reichelt (Bildmitte oben) vom beauftragten Ingenieurbüro LANDPLAN stellte aus dieser Dorferneuerungsplanung u. a. erste Entwürfe für die Sanierung der Kostebrauer Straße vor.

Die Dorferneuerungsplanung ist zu den Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters im Kulturhaus Klettwitz (dienstags 16.30 - 18 Uhr) sowie in der Gemeindeverwaltung einsehbar. Die Gemeindevertretung beschäftigt sich in ihrer nächsten Sitzung ebenso mit dem Thema.

Baugebiet Grabenstraße nun mit verändertem Bild



Lange Zeit hin war das Baugebiet „Grabenstraße / Am hohen Most“ nicht unbedingt das Klettwitzer Aushängeschild. Nach der Insolvenz des früheren Bauträgers dominierten hier halbfertige Straßen, offene Gruben und Abfälle das Bild.

Im Rahmen einer Zwangsversteigerung erwarb die Gemeinde das zentral gelegene Baugebiet und räumte seither kräftig auf. Im nächsten Jahr soll hier die Erschließung der noch freien Baustellen fortgesetzt werden. Interessenten erhalten in der Liegenschaftsabteilung der Gemeindeverwaltung nähere Informationen zu den idyllisch gelegenen Baustellen.

Sanierung der Schachtzufahrt in Sicht

Erfreuliche Post erhielt die Gemeinde vom Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung in Luckau. Im Rahmen der bergbaulichen Sanierung und der Verbesserung der touristischen Infrastruktur soll die Zufahrt zum Bergbaumuseum Schacht Klettwitz erneuert werden. Voraussichtlich ab August wird dazu der Wegeabschnitt zwischen der Bahnhofstraße und dem Schachtgelände gesperrt und ausgebaut.

Die Schachtanlage selbst steht am 15. und 29. Juni in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr für den Besucherverkehr offen.

Am 6. Juli nachmittags wird darüber hinaus zu einem Tag der offenen Tür aus Anlass des Bergmannstages eingeladen. Für Verpflegung und Getränke ist an diesem Tag ebenso gesorgt.



Frische Farbe für den Jubilar

Maler und Fußbodenleger geben sich gegenwärtig auf dem Klettwitzer Sportplatz die Türklinke in die Hand. Rechtzeitig vor dem Festwochenende im Juli werden Decken und Wände im altherwürdigen Sportlerheim neu gestrichen. Ebenso werden unansehnliche Fußbodenbeläge ausgetauscht.

Die Arbeiten werden von der Gemeinde finanziert; nach Ausschreibung erhielt die ortsansässige Firma Nauert den Auftrag zur Ausführung der „Schönheitskur“.



Vorschau auf das Festwochenende:

110 Jahre Feuerwehr Klettwitz · 90 Jahre VfB Klettwitz 1913 e. V.

Freitag, 25. Juli 2003

Festveranstaltung im Kulturhaus, Tanz mit der Gruppe „Synthetix“ (zu der Veranstaltung wird gesondert eingeladen)

Sonnabend, 26. Juli 2003

Fußballturniere auf dem Sportplatz u. a.
VfB Klettwitz 1. Mannschaft/JSG Pößnitztal – „Fritz-Soccer-Team“
Brieske/Senftenberg I – Auswahl Gemeinde Schipkau
abends Diskothek im Festzelt

Sonntag, 27. Juli 2003

Löschangriff der Jugendfeuerwehr, Fußballturnier um den Preis des Bürgermeisters, Korso mit der Feuerwehrtechnik dazu Auftritte der Spielleute aus Tettau, der Traditionsfeuerwehr Brieske und Vorführenden der Feuerwehr.

An allen Tagen ist für die Versorgung bestens gesorgt. Springburg, Bastelstraße und ein Bungee-Trampolin stehen für die jüngeren- und junggebliebenen Besucher bereit. **Bitte beachten Sie die weiteren Informationen in der Tagespresse sowie die Plakatierung.**

110 Jahre FFW Klettwitz - 90 Jahre VfB Klettwitz

Folge 4: „Erfolgreiche Jugendarbeit über Jahrzehnte“

Für die gute Jugendarbeit des VfB Klettwitz von seiner Gründung im Jahre 1913 bis heute sollen stellvertretend die beiden nachfolgenden Fotos stehen. Sie zeigen den Jugendkreismeister von 1935 und den Kreispokalsieger der A/B-Junioren von 1995. Immerhin liegt zwischen beiden Aufnahmen ein Zeitraum von 60 Jahren.



Jugendkreismeister 1935 - VfB Klettwitz

v. l.: Konrad Müller, Fritz Jurz, Kurt Sluminski, Andreas Florczak, Franz Goral, Heinz Dietrichkeit, Joachim Richter, Willi Großmann, Herrmann Grube, Stanislaus Madry, Kurt Paulick, Paul Kipulski, Stephan Mackowiak (Jugendleiter)



Kreispokalsieger der A/B-Junioren 1994/95 - VfB Klettwitz

h. v. l.: Gerhard Hartnick (Jugendleiter), Marcel Kromer, Johnny Funke, Frank Majcherczak, Christian Hartnick, Ronny Hoffmann, Sven Brödnö, Hagen Bauer, Matthias Heine, André Apelt (Trainer)
v. v. l.: Stephan Hartnick, Steffen Naschwitz, Martin Hentschel, René Zöfelt, Robert Semar, Marcel Leisner

Tag der Klettwitzer Senioren

Im Rahmen der **Brandenburgischen Seniorenwoche** gibt es auch in diesem Jahr wieder den „**Tag der Klettwitzer Senioren**“.

Wir laden deshalb alle älteren Bürger des Ortes **am 13. Juni 2003 um 15:00 Uhr** ins Kulturhaus ein! Bei Kaffee, Kuchen, einer kulturellen Darbietung und anschließendem Tanz wollen wir gemeinsam ein paar gesellig-gemütliche Stunden verbringen!

Auf viele Besucher freuen sich:
K. Raack und G. Nuglisch, Mitglieder des Seniorenbeirates

Goldene Konfirmation: Wiedersehen nach 50 Jahren



Zu einem Wiedersehen der Schulklassen und Konfirmanden führte die Goldene Konfirmation am 11. Mai in der Klettwitzer Kirche. Über 100 Gäste hatten sich dazu aus dem gesamten Bundesgebiet angemeldet und feierten das Jubiläum mit einem Festgottesdienst und einer anschließenden Kaffeetafel.

Konfirmationsgottesdienst zum Pfingstfest 2003, 10.00 Uhr, Kirche Klettwitz

Konfirmiert werden in diesem Jahr Nadine Großert und Stefan Stupin aus Annahütte, Bianca Brödnö, Maria Lehmann, Maria Tonder und Lars Böhm aus Klettwitz, Doreen Panczyk und Maggy Witt aus Schipkau sowie Anett Pehle aus Großräschen.

Mit Klöppelspitzen durchs Jahr (2. Teil) Klöppeiausstellung vom 18. bis 19. Oktober im Kulturhaus Klettwitz

Schon in den ersten Monaten des Bestehens des Zirkels (1986) stellte sich unsere Klöppelgruppe bei verschiedensten regionalen Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen vor.

Guten Kontakt pflegen wir zu einer Calauer Gruppe und auch zum Schipkauer Handarbeitsclub. Wir verbringen einmal im Jahr ein gemeinsames Wochenende (z. B. 2000 in Husum, 2001 in Tönning und 2002 in Kiel).

Dort besuchten wir Klöppeiausstellungen und konnten uns neue Materialien kaufen sowie Anregungen und Ideen zum Nacharbeiten holen.

Aber auch Tagesfahrten zu Klöppeiausstellungen nach Annaberg-Buchholz und Nordhalben unternahmen wir gemeinsam.

Fünf Frauen aus unserer Gruppe waren zu einem einwöchigen Lehrgang in der Klöpfelschule Schwarzenberg. Dort haben wir viele Anregungen erhalten und neue Techniken gelehrt bekommen.

Mehr zum Thema „Klöppln“ in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Ortsnachrichten und Informationen Meuro

Auf zum Sommerfest der Kita Meuro!



Wir laden alle Meuroer, ob Groß oder Klein, recht herzlich zum Sommerfest ein.

Am 04.07.2003 um 15.30 Uhr steigt unser Fest mit vielen Überraschungen.

Tierdressur, Tombola, Spielmobil, Pferdekutsche, Feuerwehr und Minicar!

Wie immer auf dem Spielplatz hinter der Feuerwehr.

Ortsnachrichten und Informationen Schipkau

Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren

Anlässlich der diesjährigen Seniorenwoche ladet die Ortsgruppe der Volkssolidarität und der Gewerkschaft IGBCE Schipkau ins Bürgerhaus ein.

Am 19.06.2003 um 15:00 Uhr beginnt mit dem Kaffeetrinken ein gemütlicher und kulturell gestalteter Nachmittag. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Kulturvereins aus Schipkau. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kroll

Vorsitzende Ortsgruppe Schipkau der Volkssolidarität

Beitrag des Kulturvereins Schipkau und des Fremdenverkehrsvereins am Lausitzring e. V. zur Osterausstellung in Schipkau

Wie bereits 2002 rief der Kulturverein Schipkau in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein am Lausitzring e. V. auch in diesem Jahr alle Kindereinrichtungen und Bastelfreunde dazu auf, ihren Beitrag bei der Osterausstellung vom 07.04.2003 bis 16.04.2003 im Bürgerhaus Schipkau zu zeigen.

Am 15. April waren dann alle Aussteller zur Preisverleihung für das schönste Ausstellungsstück eingeladen. Die Jury musste jedoch einsehen, dass kein erster Preis verliehen werden konnte, da alle Ausstellungsstücke super gelungen waren. Zumal auch die Alterskategorien von den ganz „Kleinen“ (2 Jahre) bis zu den „Großen“ der 9. Klasse der Gesamtschule Schipkau variierten. So beschloss man, dass jeder, der sich an der Ausstellung beteiligt hatte, auch mit einem Preis belohnt werden soll.

Neben einem leckeren Kuchen gab es so auch noch ein schönes Gesellschaftsspiel für die jeweiligen Kindereinrichtungen und den Jugendclub Schipkau. Die 9. Klasse der Gesamtschule Schipkau erhielt einen kleinen Beitrag für die Klassenkasse.





Wir danken allen Ausstellern für ihre Beiträge und hoffen, dass wir auch 2004 neue einfallreiche Basteleien bewundern können.

Kulturverein Schipkau und FVV am Lausitzring e. V.

Friedhöfe im Gemeindegebiet bieten gepflegtes Bild



Der Vorplatz an der Klettwitzter Feierhalle präsentiert sich seit einigen Tagen in neu gestalteter Form. Der zuvor bei schlechtem Wetter oft aufgeweichte Platz erhielt eine neue Pflasterung. Das Regenwasser wird nun kontrolliert abgeleitet.

Diese Arbeiten sind Teil von Gestaltungsmaßnahmen, welche die Gemeindeverwaltung in den letzten Jahren verstärkt auf den sechs Friedhöfen im Gemeindegebiet angeht. Verwahrloste Grabstätten wurden beräumt, Feierhallen renoviert und manch wackelige Einzäunung erneuert. Auf diese Weise entstanden erstaunlich große Freiflächen auf den Friedhöfen, welche vom Bauhof gepflegt werden.

Mit der Umgestaltung der Friedhöfe reagiert die Gemeindeverwaltung neben der rückläufigen Nutzungsquote auch auf veränderte Bestattungsgewohnheiten.

War zu Beginn der 90er Jahre noch die klassische Erdbestattung die Regel, dominieren heute eindeutig die Urnenbestattungen. Neu ist auch der verstärkte Trend zur anonymen Bestattung in der Urnengemeinschaftsanlage, welche auf dem Schipkauer Friedhof besteht. Im Ergebnis des Jahres 2002 fanden 85 Prozent aller Beisetzungen als Urnenbestattung statt, davon bereits 19 Prozent als anonyme Bestattung.

Straßenbau kommt nun voran

Nach einigen Wirrungen infolge der Insolvenz des ursprünglichen Auftragnehmers kommt nun der Straßenbau in der Schipkauer Thomas-Mann-Straße voran. Gegenwärtig werden letzte Abschnitte der Kanalisation verlegt, anschließend beginnt die ausführende Firma STRABAG mit dem Aufbau der neuen Fahrbahn. Das Straßenbauvorhaben wird vom Land Brandenburg finanziell unterstützt.



Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau



Monat Juni 2003

02.06.03	13:00 Uhr	Skat
	15:00 Uhr	Sportgruppe
	19:00 Uhr	PDS-Versammlung
03.06.03	15:00 Uhr	Singestunde
04.06.03	14:00 Uhr	Handarbeit
	19:00 Uhr	Klöppel- und Handarbeit
	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KV
05.06.03	15:00 Uhr	Geburtstag des Monats
06.06.03	14:30 Uhr	Gymnastik
10.06.03	13:00 Uhr	Bund der Vertriebenen
	15:00 Uhr	Singestunde
11.06.03	09:00 Uhr	Fußpflege
	14:00 Uhr	Handarbeit
	19:00 Uhr	Klöppel- und Handarbeit
13.06.03	14:30 Uhr	Gymnastik
16.06.03	13:00 Uhr	Skat
17.06.03	15:00 Uhr	Singestunde
18.06.03	14:00 Uhr	Handarbeit
	19:00 Uhr	Klöppel- und Handarbeit
19.06.03	15:00 Uhr	Tanz
20.06.03	14:30 Uhr	Gymnastik
23.06.03	13:00 Uhr	Skat
24.06.03	15:00 Uhr	Singestunde
25.06.03	09:00 Uhr	Fußpflege
	14:00 Uhr	Handarbeit
	19:00 Uhr	Klöppel- und Handarbeit
27.06.03	14:30 Uhr	Gymnastik
30.06.03	13:00 Uhr	Skat

**Von Montag bis Freitag Mittagessen ab 11:30 Uhr!
Vorbestellungen unter Telefon 9690.**

Suchen Sie Geselligkeit?

... na dann! ... ein Besuch im Seniorenclub lohnt sich!

Wir bieten Ihnen täglich ein abwechslungsreiches Programm:

Mo-Fr	ab 11:30 Uhr	Mittagstisch
Mo	ab 13:00 Uhr	Skatnachmittag
Di	ab 15:00 Uhr	Singestunde
Mi	ab 14:00 Uhr	Handarbeit
Do	ab 15:00 Uhr	Tanzveranstaltung
Fr	ab 14:30 Uhr	Gymnastik

und am Wochenende vermieten wir unsere Räume zur individuellen Nutzung (Feiern, Geburtstage etc.)

Wir freuen uns über Ihren Besuch
Ihr Team vom Seniorenclub Schipkau

Herausgeber: Gemeinde Schipkau,
Der Bürgermeister - Schulstraße 04
01998 Schipkau/OT Klettwitz
Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349
E-Mail: gemeinde-Schipkau@t-online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung: Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen
Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen
Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700
E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:
Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
vertreten durch Frau Woite, Telefon 035753 5646
Anzeigenaufnahme durch Frau Klingbeil.

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich mit einer Auflagenhöhe von 4.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. **Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern den zuständigen Verteilerservice wenden. (Tel. 0355 479204 0)**